

Psalm 45, SWV 142

Cornelius Becker
(1561-1604)

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Soprano
Alto

1. Mein Herz dich - tet ein Lied mit Fleiß vom Kö - nig, der re - gie -
der ed - le Schrei - ber, Got - tes Geist, mein Zung zum Grif - fel füh -

Tenor
Bass

ret,
ret,
kein Men - schen - kind man schö - ner findt, hold - se - lig sein die Lip - pen dein, g' - seg - net in

al - len Din - gen. Du Held, gürt an die Seit dein Schwert, rüst dich, dir muß ge - lin -

gen in dei - nem Schmuck so wert, in dei - nem Schmuck so - wert.

Zeuch einher der Wahrhei t zugut , dur ch Recht s chüt z den Elenden,
dein rechte Hand, die Wunder tut , wi rd k und an al len Enden,
dein s char fe Pfei l fäl len in Ei l , br ing'n unter dich Völk er , die sich
ergeben deiner Gnade. Dein Stuhl , o Got t , bleibt ewigl ich,
deins Reichs Szepter gerade schi rmt Wahrhei t und Ger icht .